

An das Büro des Stadtrates

Jena, 25.03.2016

Beschlussvorlage: Erweiterte Nutzung für Offene Schulhöfe

001 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Oktober 2016 dem Stadtrat einen Bericht darüber vorzulegen, unter welchen Bedingungen die Nutzungszeiten der sogenannten Offenen Schulhöfe ausgeweitet werden können, sodass sie auch während der Ferienzeit, im Winter und an Wochenenden für den Freizeitsport zur Verfügung stehen.

Begründung:

Wie der Bericht zur Sportentwicklungsplanung feststellte, sind in Jena über 80 % der 10- bis 18-jährigen sportlich aktiv. Das ist eine erfreulich hohe Zahl. Nur ein Teil des Sporttreibens findet in organisierter Form statt – fast 50 % der sportlichen Aktivitäten werden individuell betrieben. Gleichzeitig gibt es in der gesamten Stadt eine hohe Auslastung vorhandener Sportstätten, die wenig Raum lässt für unorganisierte, spontane Aktivitäten.

Offene Sportplätze und Schulhöfe sind deshalb ein wichtiges Angebot mit geringen Zugangshürden, das Kinder und Jugendliche zu sportlichen Aktivitäten einlädt. In der Evaluierung des Sportentwicklungsplanes von 2008 wurde vermerkt, dass die beschränkten Öffnungszeiten Anlass zu Kritik geben. Die Schulhöfe sind vom 30.10. bis 28.02., während der Ferien und an Wochenenden geschlossen – also gerade auch zu Zeiten, wenn Schüler viel Zeit für Sport hätten und ein entsprechender Bedarf vermutet werden kann. Angesichts der teilweise sehr milden Winter fehlt eine stichhaltige Begründung für die generelle Winterschließung.

Der Sportentwicklungsplan listet einen Bedarf an Bolzplätzen und Schulhöfen von über 9.000 Personenstunden pro Woche im Sommer und rund 3.500 im Winter auf. Der deutliche Unterschied kommt möglicherweise auch dadurch zustande, dass nicht vorhandene Möglichkeiten gar nicht erst nachgefragt werden.

Auch unter dem Gesichtspunkt, dass es in Teilen der Stadt an Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen fehlt (Zentrum, West, Süd) stellen Offene Schulhöfe ein wichtiges Angebot dar.

Heidrun Jänchen
Clemens Beckstein